

Exirel®*

INSEKTIZID

Erhältlich im 1l- und 5l-Gebinde für 2,5 bzw. 12,5 Hektar Raps



+ Rascher Fraßstopp und lange Wirkungsdauer

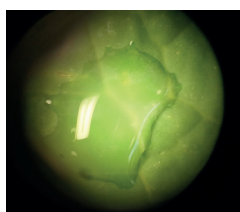
+ Sehr gute Regenfestigkeit

+ Temperatur- und witterungsunabhängig

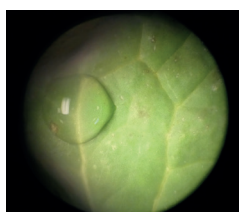
	Anwendung 1: Für alle Bundesländer:	Anwendung 2: Ausschließlich für die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz:
Kultur	Winterraps	Winterraps
Anwendungsbereich	Freiland	Freiland
Schädling	Rapserrdfloh (Larven und Adulte)	Rapserrdfloh (Larven und Adulte)
Aufwandmenge	0,4 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha	0,4 l/ha in 200 - 600 l Wasser/ha
Anwendungszeitpunkt	ab BBCH 10 nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	ab BBCH 16 nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf
Max. Zahl der Behandlungen in dieser Anwendung	1 für alle Bundesländer	Zusätzliche zweite Behandlung ausschließlich für die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Hessen, 1 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mit einer verbreiteten Kdr- und Super-kdr Resistenz der Rapserrdföhe; Abstand zur ersten Behandlung mindest. 14 Tage
Max. Zahl der Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr	2	2
Anwendungstechnik	Spritzen	Spritzen
Wartezeit	F	F
Anwendungsbestimmungen und Auflagen	NG371.1182: Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden:	
	1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Cyantraniliprole pro Hektar,	
	2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.	
	NG373.1182: Diese Anwendung darf nur erfolgen, wenn auf derselben Fläche in den zwei vorhergehenden Kalenderjahren kein Mittel, das den Wirkstoff Cyantraniliprole enthält, ausgebracht wurde.	
	NT102-1, NW470, NW642-1	
Nützlinge	SF275-42AC, SS110-1, SS2101, SS530, SS610, SF245-02, SS206	
Wirkstoff	NB6611 (B1) bienengefährlich, NN3001	
Formulierung	100 g/l Cyazypyr® (ISO Name: Cyantraniliprole)	
Gebindegröße	Suspoemulsion (SE)	
	1 l, 5 l	

* Genehmigung nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 vom 14.08. - 11.12.2026

Exirel® - SE Formulierung



Wirkstoff in flüssiger Formulierung (SE)



Wirkstoff in fester Formulierung (WG)

Die Formulierung von Exirel® als Suspoemulsion wurde speziell für die translaminare und lokalsystemische Verteilung im Blatt und Stängel entwickelt.

Die flüssige SE-Formulierung führt zu einer besseren Benetzung auf der Pflanze und eine schnelle Wirkstoffaufnahme und Verteilung in der Pflanze.

Exirel® hat eine hohe Regenfestigkeit, so dass auch starke Niederschläge eine Stunde nach der Behandlung keinen Einfluss auf die Wirksamkeit haben.

Schädigende Entwicklungsstadien des Rapserrfloh



Lochfraß durch adulten Rapserrfloh



Schaden durch Larve des Rapserrfloh



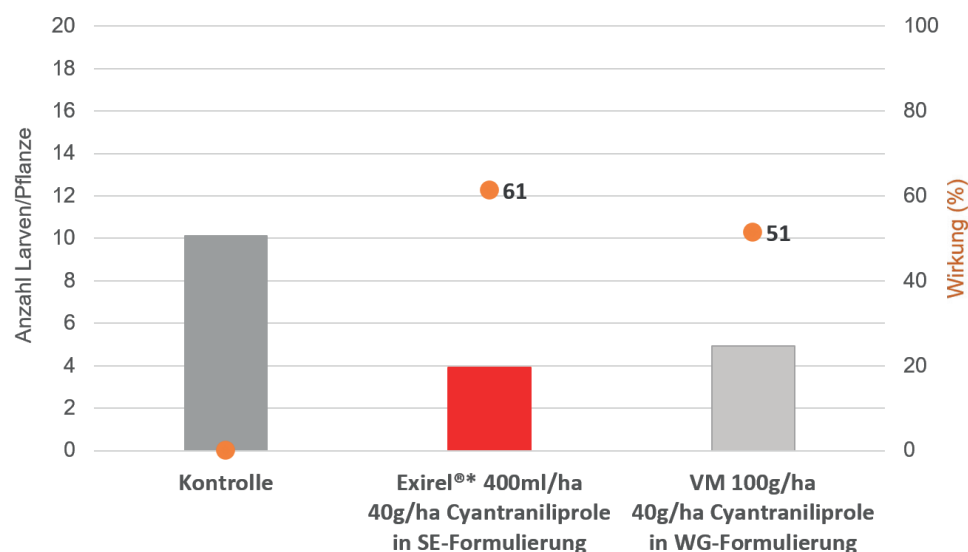
Larve des Rapserrfloh

Fotos: G. Eifsele

Bekämpfung des Rapserrfloh, FMC-Auftragsversuche Deutschland

(Herbst 2022-2025 (N=10, Median))

Applikation nach Schadschwelle / Warndienst = BBCH 12-18, Larvenzählung vor Vegetationsruhe



Exirel® – Anwendungsempfehlungen in Raps

	10	11	12	13	14	15	16	18	19	32
Gegen pyrethroidresistente Rapserrflöhe: Exirel® gegen adulte Käfer und Larven; 2-fach Anwendung in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz möglich	Exirel** 1x 0,4 l/ha									
	Exirel** 1x 0,4 l/ha						Exirel*** 1x 0,4 l/ha			
Spritzfolge gegen adulte Rapserrflöhe und Larven (pyrethroid-resistente und pyrethroid-sensitiv): Nuyard® gefolgt von Exirel®	Nuyard® 1x 0,075 l/ha			Exirel** 1x 0,4 l/ha						
Gegen beißende Insekten inkl. pyrethroid-sensitiver Rapserrflöhe und andere Schädlinge wie Blattläuse, Schwarzer Kohltriebbrüssler und Rübsenblattwespe	Nuyard® 1x 0,075 l/ha									
Gegen Blattläuse	Mospitan**** SG 1x 0,25 kg/ha									

* Genehmigung nach Art. 53 (Notfallzulassung) gg. Rapserrfloh vom 14.08.-11.12.2026 in allen Bundesländern.

** Zusätzliche zweite Behandlung ausschließlich für die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mit einer verbreiteten kdr- und Super-kdr Resistenz der Rapserrflöhe.

*** Genehmigung nach Art. 53 (Notfallzulassung) gg. Blattläuse vom 14.08.-11.12.2025; wird für 2026 erwartet.